



# Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: [huettenberg@ktn.gde.at](mailto:huettenberg@ktn.gde.at)

<http://www.huettenberg.at>

---

## **Auszug aus dem öffentlichen Teil** **der Gemeinderatssitzung vom 01. September 2017**

gem. den Bestimmungen des  
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Freitag, dem 01. September 2017 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

<b><u>Anwesende:</u></b>	Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
	1. Vizebürgermeister:	KOPPER Helmut
	GVM:	BERGMOSER August
	GR:	BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, HARTL Sonja, KLEER Willi, KOGLER Ronald, KÖRBLER Hermann, LIFTENEGGER Martin, PIROLT Sabrina, STAUBMANN Albrecht, SUNITSCH Harald
	entschuldigt:	2. Vbgm. PIROLT Albert
	Ersatzmitglied:	SCHRATTER Andreas

**Außerdem anwesend:** AL NEUBAUER Ingrid als Schriftführerin

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 14, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### **TAGESORDNUNG:**

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**
- 2. Bericht des Bürgermeisters**
  - a.) Sitzung des Gemeindevorstandes**
- 3. Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2017**
- 5. Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenentnahme**
- 6. Beratung und Beschlussfassung über Anträge Feuerwehren**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über Kooperationsvereinbarungen Marktgemeinde Klein St. Paul und Marktgemeinde Eberstein betreffend Berginfrastruktur**
- 8. Beratung und Beschlussfassung über Anschluss an die Öffentliche Wasserversorgung**

- 9. Beratung und Beschlussfassung über straßenpolizeiliche Verordnung
- 10. Berichte der Ausschussobmänner

Anschließend vertrauliche Sitzung in Personalangelegenheiten.

### **AUSFÜHRUNG:**

#### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**

**Bgm. Ofner** begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Vertretung für 2. VbGM. Albert Pirolt ist im Gemeindevorstand Hermann Körbler, GR Andreas Schratte ist als Ersatzgemeindevorstand anwesend. Als Protokollfertiger werden GR Georg Golob und GR Andras Schratte bestimmt. Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 27.04.2017 und vom 03.06.2017 (Festgemeinderatssitzung) sind unterfertigt und somit genehmigt. Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

**Keine Wortmeldungen.**

#### **TOP 2: Bericht des Bürgermeisters**

##### **a) Sitzung des Gemeindevorstandes**

**Bgm. Ofner**: Die Sitzung fand am 31.08.2017 statt. In der Sitzung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, sechs PC-Einheiten inkl. Software für die Volksschule Hüttenberg anzuschaffen. Es gab zwei Angebote: Fa. Lorentsich um € 2.800,80 und Fa. Sabitzer um € 3.334,32. Der Auftrag wurde an die Fa. Lorentsich vergeben. Aus dem vergangenen Jahr sind dazu noch € 600 auf dem Schulkonto bei der RAIKA geparkt, der Rest wird durch die Gemeinde finanziert.

Ebenso ist ein einstimmiger Beschluss gefasst worden, hinsichtlich des ehemaligen Rasenmäher-Traktors des ATUS Hüttenberg. Es wäre eine Reparatur notwendig, die € 1.200 ausmachen würde. Fa. Pagitsch hat einen Rasenmäher um € 1.000 angeboten, wobei im Eintausch für den alten noch € 200 nachgelassen werden. Somit würden Kosten in Höhe von € 800 anfallen. Dies wird beim Tagesordnungspunkt über die Rücklagenentnahme noch besprochen.

Alexander Liegl hat seine Wohnung in Graben 36, Lölling gekündigt. Diese Wohnung wäre nun frei. Beschlossen wurde die Vergabe der Wohnung im Wohnhaus Bahnhofstraße 1 in Hüttenberg (ehem. Daniel Kuchling) an Herrn Gerfried Glabutschnig.

Der Umlaufbeschluss bezgl. Sanierung der Tierkörperentsorgungsstelle Hüttenberg wurde zum Beschluss erhoben. Die Gesamtkosten betragen € 11.000, wobei Einiges an Eigenleistung eingebracht wurde.

Ein Ansuchen von Nussbaumer Franz wurde behandelt. Dieser hat angesucht beim Sonnleitnerhaus in Hüttenberg den Hof zu pachten und die dortige alte Mauer zu entfernen. Einer Verpachtung und Abtragung der Mauer wurde nicht zugestimmt, jedoch wird ihm die Nutzung auf eigene Gefahr und Haftung überlassen und es wird im eingeräumt, dass er in diesem Bereich eine Einfriedung mit einem Zaun vornehmen kann.

Es gab noch ein Ansuchen um Wasseranschluss in der Lölling. Dieser Punkt wird in der heutigen Sitzung noch eigens behandelt.

Weiters wurden die tollen Erfolge und Besucherzahlen bei den einzelnen Kulturveranstaltungen besprochen. Auch wird das Land mit dem Tibetzentrum wieder eine Fördervereinbarung über 5 Jahre abschließen, wobei sich die jährliche Fördersumme auf rund € 100.000 belaufen wird.

#### **Wortmeldungen dazu:**

**GR Bergmoser:** Zur Verlängerung der Fördervereinbarung des Landes Kärnten mit den Tibetern möchte ich festhalten, dass nicht zuletzt durch Initiative und Druck von Seiten der SPÖ-Fraktion Hüttenberg diese Fördervereinbarung zustande gekommen ist. Weiters habe ich in diesem Jahr eine Feierlichkeit im Zusammenhang mit dem 525-jährigen Jubiläum der Marktwappenverleihung vermisst.

**Bgm. Ofner:** Nach einem Gespräch mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser hat dieser mitgeteilt, dass die Förderhöhe € 100.000/Jahr betragen wird und mich ersucht, ein entsprechendes Statement der Befürwortung an sein Büro zu übermitteln. Dies ist in dieser Form auch geschehen, wobei seitens des Tibetzentrums im Zuge der Generalversammlung mitgeteilt wurde, dass bislang kein persönlicher Gesprächstermin mit dem Landeshauptmann stattfinden konnte, um die finanzielle Situation persönlich zu schildern. Hinsichtlich der Feierlichkeiten anlässlich dem 525-jährigen Jubiläum halte ich fest, dass aufgrund der zahlreichen Jubiläen unserer Kulturvereine, die noch bevorstehenden Kulturabende, aber auch der Vorbereitungen zur Angelobungsfeierlichkeiten, einerseits kein terminlicher Spielraum gegeben war und andererseits die Einbindung der Kulturvereine wichtig sei, wobei diesbezüglich durchaus bereits da und dort von Überforderung, aufgrund der zahlreichen Auftritte zu hören war.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

#### **TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes**

**GR Sunitsch** verliest die Niederschrift der Kontrollausschusssitzung vom 28.08.2017.

**Bgm. Ofner:** Ich danke für den Bericht und bitte um Wortmeldungen.

**Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

#### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 und mittelfristiger Investitionsplan:**

**Bgm. Ofner:** In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses wurden der 1. Nachtragsvoranschlag 2017 und der mittelfristige Investitionsplan bereits behandelt, es gab keine Einwände.

Der Vorsitzende verliest und erläutert anhand der vorliegenden Entwürfe den Mitgliedern des Gemeinderates die einzelnen Positionen des 1. Nachtragsvoranschlag und des mittelfristigen Investitionsplanes.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag den 1. Nachtragsvoranschlag 2017 und den mittelfristigen Investitionsplan wie vorliegend und vorgetragen zu beschließen.

**Einstimmige Annahme**

#### **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Rücklagenentnahme**

**Bgm. Ofner:** Wie in meinem Bericht schon angesprochen geht es um den Ankauf des Rasenmähertraktors in der Höhe von € 800 plus den Restüberweisungsbetrag an den ATUS Hüttenberg in Höhe von € 200, somit in Summe € 1.000. Nachdem es die Sportanlage betrifft, wäre mein Vorschlag die Rücklage auch von dort zu entnehmen.

**Bitte um Wortmeldungen.**

**GV Bergmoser:** Ich vertrete als Obmann die Meinung, dass es dem Verein ATUS Hüttenberg gegenüber nicht fair ist, dass der Verein auf rund € 300 verzichtet. Wir haben ein funktionierendes Gerät mit einem Schätzwert von € 500 zur Verfügung gestellt und jetzt sollte der Verein nur mehr einen Restbetrag davon erhalten.

Auch wurde ich erst durch Bgm. Ofner in Kenntnis gesetzt, dass der Rasenmähertraktor des ATUS kaputt ist. Von Seiten des Verursachers, sprich Feuerwehr Hüttenberg, erfolgte dahingehend nie eine Mitteilung an den Verein. Auch die Kassieren Frau Ilse Liftenegger vertritt diese Meinung.

**Bgm. Ofner:** Für die Feuerwehr kann ich nicht sprechen.

Bzgl. des finanziellen Aspektes betreffend ATUS möchte ich Folgendes festhalten: Die Betreuung des Sportplatzes hatte der ATUS übernommen. Trotzdem sind der Gemeinde über zwei Jahre Kosten entstanden, die normalerweise nicht anfallen hätten dürfen, wenn der ATUS sich an die Vereinbarung bzgl. Betreuung gehalten hätte.

Weiters hat der ATUS eine Vereinbarung mit einer Werbefirma für einen Zaun am Sportplatz gehabt. Plötzlich war der Zaun weg und die Gemeinde musste einen neuen Zaun anschaffen. Ich finde dies auch nicht ganz fair, dass sich der ATUS mit der Werbefirma nicht insoweit abgesprochen hat, dass es mit der Gemeinde Gespräche bzgl. einer Ablöse des bestehenden Zauns geben sollte.

Und das wir nun eine Reparatur des Rasenmähertraktors um € 1.200 veranlassen, wäre sicher nicht vernünftig. Deshalb der Vorschlag Kauf eines gebrauchten Gerätes und selbstverständlich wird der Eintauschwert an den ATUS weitergeleitet.

**GV Bergmoser:** Bzgl. der angesprochenen zwei Jahre möchte ich festhalten, dass nachdem der Spielbetrieb eingestellt wurde, die Betreuung für die Hüttenberger Bevölkerung stattgefunden hat und nicht für den Verein. Nach Ende des Spielbetriebes hat der ATUS die Bewirtschaftung eingestellt.

Was den Zaun betrifft, habe ich nachdem ich das Kündigungsschreiben der Werbefirma erhielt, die Amtsleitung davon in Kenntnis gesetzt. Ich wüsste nicht, was ich von meiner Seite aus noch machen hätte sollen?!

**Bgm. Ofner:** Ich hätte erwartet, dass der ATUS als Vertragspartner den Kontakt der Werbefirma mit der Gemeinde hergestellt hätte.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass die Rücklagenentnahme bei der Rücklage Sportplatz in der Höhe von € 1.000,- vorgenommen wird.

**Einstimmige Annahme**

#### **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Anträge Feuerwehren**

**Bgm. Ofner:** Die Feuerwehr Lölling hat einen Antrag für die Anschaffung eines Druckbelüftungsgerätes im kommenden Jahr abgegeben. Es ergeben sich Gesamtkosten von € 2.400,-, wobei der Gemeindeanteil 2/3, also € 1.600,-, betragen würde.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass wir das Druckbelüftungsgerät anschaffen und damit auch den Antrag an den Landesfeuerwehrverband stellen.

**Einstimmige Annahme**

**Bgm. Ofner:** Die Feuerwehr Hüttenberg hat aufgrund der langjährigen Probleme mit dem derzeitigen Notstromaggregat, einen Antrag für die Anschaffung eines neuen Notstromaggregates im kommenden Jahr abgegeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 7.600,-, wobei der Gemeindeanteil noch nicht festgelegt ist. Die Festlegung erfolgt erst nach Antragstellung an den Landesfeuerwehrverband. Es ist davon auszugehen, dass der Gemeindeanteil ca. € 5.300,- bis € 5.500,- betragen wird.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag ein Notstromaggregat für die Feuerwehr Hüttenberg anzukaufen. Die Gesamtkosten betragen € 7.600,-, wobei der Gemeindeanteil erst festgelegt wird.

**Einstimmige Annahme**

## **TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Kooperationsvereinbarungen Marktgemeinde Klein St. Paul und Marktgemeinde Eberstein betreffend Berginfrastruktur**

**Bgm. Ofner:** Die Gemeinden Eberstein und Klein St. Paul haben jeweils ein Kleinskigebiet, welches sie weiterhin erhalten möchten. Deshalb haben sie einen Förderantrag Berginfrastruktur gestellt. Dazu wird eine Kooperationsgemeinde benötigt, die die Infrastruktur mitnutzen würde und keinen Antrag auf eine solche Förderung stellt. Geldleistungen von unserer Seite werden keine gemacht. Der Kooperationsvertrag beinhaltet zwar „sonstige Zuschüsse“ der Kooperationsgemeinde, jedoch kann lt. Auskunft der Abteilung 3 an Bgm. Grabuschnig dies auch in der Form abgegolten werden, dass man z.B. einen Schulskitag in den besagten Skigebieten abhält.

### **Wortmeldungen:**

**GR Sunitsch:** Liegt dazu bereits etwas Schriftliches vor oder wurde dies bis jetzt nur mündlich besprochen?

**Bgm. Ofner:** Bis jetzt haben sie eine Projektbeschreibung und einen Finanzierungsplan ohne jegliche Auflagen. Beide Gemeinden wissen aber, dass sie zumindest eine Kooperationsgemeinde benötigen, weil dies auch so im Finanzierungsplan vorgesehen ist. Hintergrund des Ganzen ist, dass man in Zukunft Fördermittel vermehrt an interkommunale Projekte ausschütten wird.

**GR Bischof:** Ist dies ein gemeinsamer Antrag der beiden Gemeinden?

**Bgm. Ofner:** Nein, es hat jede der Gemeinden für sich um eine Kooperationsvereinbarung angesucht.

### **Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag die Kooperationsvereinbarung betreffend der Berginfrastruktur mit den Marktgemeinden Eberstein und Klein St. Paul abzuschließen, wobei der Anteil der Marktgemeinde Hüttenberg entweder in Form von Gegenverrechnungen oder sonstigen Leistungen erfolgt, nicht jedoch in Form von reinen Geldleistungen.

### **Einstimmige Annahme**

## **TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Anschluss an die Öffentliche Wasserversorgung**

***GR Hartl*** wird durch Bgm. Ofner zu diesem Punkt als befangen erklärt.

**Bgm. Ofner:** Es liegt uns ein Ansuchen von Frau Brigitta Posch auf Herstellung eines Wasseranschlusses in Lölling auf der Parz. 930/9 vor. Von der Durchführung her stellt dies kein Problem dar.

### **Wortmeldungen:**

**GV Bergmoser:** Mir wurde von Bewohnern in diesem Gebiet mitgeteilt, dass man dort relativ oft Wasserknappheit hat. Geht sich dort ein weiterer Anschluss von der Schüttung her aus?

**Bgm. Ofner:** Ja, denn bei dem Anschluss handelt es sich nur um einen Getreidekasten und nicht um ein Wohnhaus, bei dem man eine ständige Wasserentnahme hätte.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass Frau Brigitta Posch auf dem Grundstück Parz. 930/9 in der KG Lölling der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung genehmigt wird.

**Einstimmige Annahme**

### **TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über straßenpolizeiliche Verordnungen**

**Bgm. Ofner:** In der Gewerbegasse Hüttenberg haben wir das Problem, dass es keine Umkehrmöglichkeiten gibt. Vor allem für Rettungskräfte stellt dies ein Problem dar. Ich schlage daher vor, dass wir in der Gewerbegasse Hüttenberg auf der Parkfläche nahe Brücke Richtung Kunstschmiede Wieland einen der Stellplätze mit einem Halte- und Parkverbot belegen. Damit ist dort für Rettungskräfte eine ständige Umkehrmöglichkeit gegeben. Selbiges gilt auch für Anlieferungen.

**Keine Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass für einen Stellplatz in der Gewerbegasse nahe Brücke Wieland ein Halte- und Parkverbot für Umkehrmöglichkeiten erlassen wird.

**Einstimmige Annahme**

**Bgm. Ofner:** Der zweite Punkt wäre in Knappenberg beim Rondeau vor dem JUFA-Gästehaus. Bei vermehrten Gästeaufkommen wird dort die Straßenfläche dermaßen zugeparkt, dass es zu Verkehrsbehinderungen und teilweise gefährlichen Situationen kommt. Damit die Polizei eine ordentliche Handhabe hat, müssten wir dort einen Teil als Sperrfläche beschließen. Die genaue Ausgestaltung der Sperrfläche müsste mit der Bezirkshauptmannschaft noch besprochen werden.

**GR Kleer:** Kann man die Parkplätze der CMA Knappenberg mitverwenden?

**Bgm. Ofner:** Ja, dies ist kein Problem. Die Frage ist nur, ob dies von den Gästen aufgrund der Entfernung auch so in Anspruch genommen wird.

**Keine weiteren Wortmeldungen.**

**Bgm. Ofner:** Ich stelle den Antrag, dass für das Rondo Knappenberg im Innenring ein Halte- und Parkverbot bzw. eine Sperrfläche erlassen wird. Je nachdem, wie dies mit der Bezirkshauptmannschaft besprochen wird.

**Einstimmige Annahme**

**TOP 10: Berichte der Ausschussobmänner**

**Bgm. Ofner:** Die Punkte von der Finanzausschusssitzung wurden in der heutigen Sitzung bereits behandelt. Die Punkte der Sozialausschusssitzung wurden am 3.6.2017 bei der Festgemeinderatssitzung erledigt. Der Tagesordnung des öffentlichen Teiles der Sitzung ist damit erschöpft.

***Ende der öffentlichen Sitzung: 20.30 Uhr***